

AUSSTELLUNGEN

## Der Wert der Gefühle

Diese Ausstellung im Kunsthaus Bregenz handelt davon, dass sich die Welt verändert hat und mit ihr das Fühlen. Ihr Titel – „Liebe ist kälter als das Kapital“ – ist geklaut, aber schön und treffend. So hieß ein Theaterstück, das wiederum von einem Fassbinder-Film inspiriert worden war. In der Schau geht es nun darum, dass die Verbindung von Gefühl und Geld in unserer Zeit endgültig zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist. Das Zwischenmenschliche und seine Vermarktung gewinnen überall an Bedeutung, im Internet (und dort bei den sogenannten sozialen Medien) und überhaupt in einer Gesellschaft, in der Dienstleistungen eine größere Rolle spielen. Das Ökonomische ist ohne das Emotionale vielleicht gar nicht mehr denkbar. Oder stimmt das doch nicht ganz? Die New Yorker Künstlerin Cindy Sherman etwa persifliert in einer ihrer jüngeren Fotoserien, die in Bregenz ausgestellt ist, den Typus Society-Lady, dem vor lauter Geld längst das Gefühl abhandengekommen ist.

Sherman-Foto „Untitled # 464“, 2008



COURTESY: CINDY SHERMAN, SPRÜTH MAGERS BERLIN LONDON, METRO PICTURES, NEW YORK



Bugg

UNIVERSAL MUSIC

POP

## Die Zukunft raucht

Seine Folksongs klingen, als kämen sie direkt aus den sechziger Jahren. Der Künstler selbst allerdings sieht aus wie ein Wiedergänger der Britpop-Stars der neunziger Jahre. Mit dieser Stil-mischung hat es der Engländer Jake Bugg, gerade 18, im Herbst an die Spitze der britischen Album-Charts geschafft. Nun ist sein Debüt „Jake Bugg“ in Deutschland erschienen. Der Teenager aus der Industriestadt Nottingham mag die Songs der Blues- und Beatles-Zeit und auch das Lebensgefühl von einst. „Trinken, Rauchen und Musik“ nennt er als Hobbys und inszeniert sich auf sepiabraunen Fotos mit nachdenklicher Miene, verwuscheltem Haar und Trainingsjacke. So gewinnt man selbst den eher fürs Pöbeln bekannten Oasis-Gründer Noel Gallagher für sich. Der nahm Bugg mit auf seine US-Tour und nannte ihn „die Zukunft der Musik“. Im März und April kommt die junge Begabung aus Britannien für fünf Konzerte nach Deutschland, Karten gibt es leider keine mehr.